

DHWE 51 SZ
DHWE 81 SZ
DHWE 101 SZ

Dimplex

**Montage- und
Gebrauchsanweisung**

Deutsch

**Instrukcja montażu
i użytkowania**

Polski



**Warmwasser-Wandspeicher
smart**

**Naścienny zbiornik ciepłej
wody użytkowej smart**

Inhalt

Hinweise zum sicheren Betrieb	4
Gerätemontage	6
Wasseranschluss	6
Elektrischer Anschluss	8
Inbetriebnahme	10
Betrieb	10
Entleeren des Warmwasserspeichers	11
Störungen	11
Wartung	12
Reinigung	12
Konformität	12
Garantie	12
Recycling	12
Garantie, Service	13

1. Hinweise zum sicheren Betrieb

HINWEIS

Bitte lesen Sie alle in dieser Anweisung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an Nachbesitzer weiter.

- Das Gerät ist nur zur Warmwasserbereitung innerhalb geschlossener Räume geeignet.
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Fachkraft installiert werden.
- In die festverlegte elektrische Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungsautomat).
- Der auf dem Typenschild angegebene maximale Wasserdruck darf zu keinem Zeitpunkt überschritten werden.
- Vor Arbeiten am Gerät ist dieses spannungsfrei zu schalten.
- Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur von einem Elektrofachmann oder dem Kundendienst ausgeführt werden.
- Das Gerät muss zuverlässig an einen Schutzleiter angeschlossen sein.
- Im Störfall Sicherung ausschalten.
- Bei Undichtigkeiten am Gerät Wasserzufuhr sperren.
- Lassen Sie die Störung nur vom Werkskundendienst oder einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.

ACHTUNG!

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangels an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen!

ACHTUNG!

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Aufsicht erfolgen! Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

ACHTUNG!

In die festverlegte elektrische Installation ist eine Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist.

- Es ist empfehlenswert, für die Stromversorgung einen eigenen Stromkreis vorzusehen.
- Die aktuellen Vorschriften nach VDE 0100 Teil 701 müssen unbedingt beachtet werden.
- Sicherstellen, dass die elektrische Anschlussleitung nicht das Warmwasserrohr berührt.
- Bei geschlossenem Druckanschlussystem ist am Kaltwasser-Zuflussrohr des Warmwasserspeichers zwingend ein Sicherheitsventil zur Verhinderung unzulässiger Druckerhöhungen einzusetzen.
- Sicherstellen, dass aus der Auslassöffnung des Sicherheitsventils ungehindert Wasser tropfen kann (in offener Atmosphäre).
- Das Ablaufrohr des Sicherheitsventils muss senkrecht nach unten und frostfrei installiert werden.
- Das Sicherheitsventil regelmäßig überprüfen um sicherzustellen, dass es nicht blockiert ist. Eventuelle Kalkablagerungen sind zu entfernen.
- Zwischen dem Warmwasserspeicher und dem Sicherheitsventil darf kein Absperrventil installiert sein.
- Bevor der Warmwasserspeicher an das Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet wird, ist dieser unbedingt mit Wasser zu füllen.
- Der Warmwasserspeicher ist mit einer zusätzlichen Temperatursicherung ausgestattet. Im Störfall, bei Versagen des Thermostates, kann die Wassertemperatur im Behälter im Einklang mit den Sicherheitsnormen bis auf 130 °C steigen. Wasseranschlüsse und Rohrleitungen müssen entsprechend geeignet sein.
- Wenn Sie den Warmwasserspeicher vom Netz trennen, ist dieser bei Frostgefahr zu entleeren.

Verkaufsbezeichnung	Einheit	DHWE 51SZ	DHWE 81SZ	DHWE 101SZ
Anschlussspannung		3/N/PE, 2/N/PE 400 V ~ 50 Hz; 1/N/PE 230 V ~ 50 Hz		
Leistungsaufnahme	kW	6; 4; 2		
Schutzklasse		I, mit Schutzleiter		
Schutzart		IP24		
Nennvolumen	Liter	50	80	100
Nenndruck	MPa (bar)	0,6 (6)		
Montageort		senkrecht an der Wand		
Bauart		offener oder geschlossener Warmwasserspeicher		
Behälter		Stahl, emailliert, mit Magnesium-Schutzanode		
Mischwassermenge bei 40 °C	Liter	73	121	143
Aufheizzeit von 10 °C auf 65 °C (2 kW)	Minuten	98	157	196
Anschlussgewinde Zu- und Ablauf	Zoll	1/2"		
Ablaufstutzen	Zoll	3/8"		
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	mm	500 x 640 x 512	500 x 860 x 512	500 x 1005 x 512
Gewicht leer / Gewicht gefüllt	kg	33 / 83	39 / 119	45 / 145
Wärmedämmung		PU Schaum 40 mm (min.)		
Temperatureinstellwerte	°C	15 / 25 / 35 / 45 / 57 / 65 / 70		
Farbe		Weiß (RAL 9010) mit schwarzem Bedienpaneel		
Lastprofil		M	M	L
Energieeffizienzklasse ¹⁾		B	B	C
Energieeffizienz (η_{wh}^1)	%	40,7	40,9	41,6
Jährlicher Energieverbrauch ¹⁾	kWh	1257	1266	2464
Täglicher Energieverbrauch ²⁾	kWh	6,60	6,68	12,89
Eingestellte Temperatur	°C	57	57	57
Wöchentliche Nennaufnahme mit intelligenter Regelung	kWh	24,0	23,8	48,0
Wöchentliche Nennaufnahme ohne intelligente Regelung	kWh	28,2	28,0	55,8
Überhitzungsschutz		+	+	+
Schutz gegen Trockenbetrieb		+	+	+

1) Verordnung der Kommission EU 812/2013; EN 50440

2) EN 50440

Angaben über die energetische Wirksamkeit und Energieverbrauch gelten bei Smart-Betrieb.

2. Gerätemontage

Das Gerät ist in einem frostfreien Raum und möglichst nahe zur Entnahmestelle zu installieren.

Das Gerät darf nur in senkrechter Anordnung an einer senkrechten Wand montiert und betrieben werden.

Bei Befestigungswänden mit geringerer Tragfähigkeit, z. B. Leichtbauwänden, muss vom Installateur eine geeignete Befestigungsart mit geeigneten Schrauben (Durchmesser mindestens 8 mm) und Dübeln gewählt werden.

In Räumen mit Badewanne oder Dusche muss das Gerät gemäß den gültigen Vorschriften nach VDE 0100 Teil 701 installiert werden.

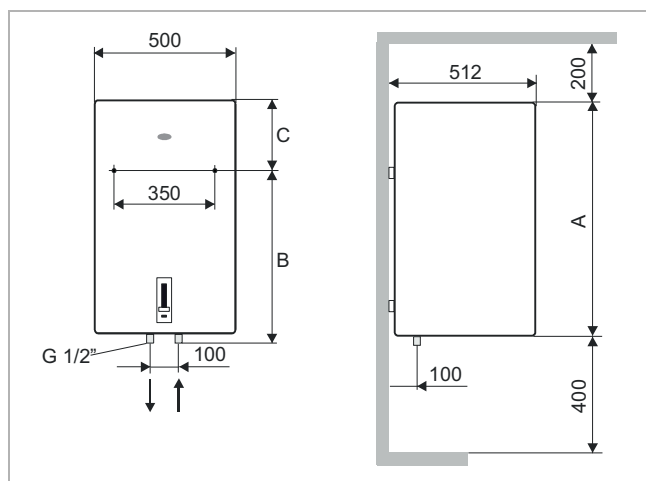


Abb. 1: Abmessungen und Montagemaße in mm

Typ	A	B	C
DHWE 51SZ	610	400	240
DHWE 81SZ	830	600	260
DHWE 101SZ	975	750	255

Montageablauf

- Bohrschablone (Verpackungskarton) an der vorgesehenen Montageposition anbringen.
- Befestigungslöcher für Wandhalter waagrecht anzeichnen, bohren und dübeln.
- Wandhalter anbringen, Schrauben einsetzen und festdrehen.
- Warmwasserspeicher einhängen.

3. Wasseranschluss

⚠ ACHTUNG!

Die Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmens sowie die DIN 1988 sind einzuhalten.

⚠ ACHTUNG!

Der auf dem Typschild angegebene maximale Betriebsdruck darf auf keinen Fall überschritten werden.

i HINWEIS

Die Auswahl der Anschlusskomponenten (Zu- und Ablaufrohre, Sicherheitsgruppe, etc.) ist so vorzunehmen, dass sämtliche Komponenten bei einer eventuellen Fehlfunktion des Thermostaten den möglichen Temperaturen von ca. 130 °C stand halten können und somit Folgeschäden vermieden werden.

i HINWEIS

Um im Kundendienstfall einen reibungslosen Wechsel des Warmwasserspeichers zu ermöglichen, sind alle Anschlüsse mit lösbaren Verbindungen vorzusehen.

3.1. Wasseranschluss im geschlossenen System

Geschlossene, d. h. unter Leitungsdruck stehende, Warmwasserspeicher und Leitungssysteme können mehrere Zapfstellen versorgen.

- Der Warmwasserspeicher ist vor der Abnahmestelle (Mischbatterie / Armatur) zu installieren.
- Es dürfen nur druckfeste Armaturen verwendet werden.
- Es ist unbedingt eine baumustergeprüfte Sicherheitsgruppe (siehe Abb. 2) nach DIN 1988 im Kaltwasserzulauf einzubauen.
- Bei einem Leitungsdruck über 0,5 MPa (5 bar) muss eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer eingesetzt werden.
- Um einen ungehinderten Ablauf zu gewährleisten, ist der Ablaufsiphon der Sicherheitsgruppe leicht nach unten geneigt in frostfreier Umgebung einzubauen.
- Wird das im Speicher befindliche Wasser erwärmt, so dehnt sich dessen Volumen aus. Dies hat zur Folge, dass der Ablauf der Sicherheitsgruppe zu tropfen beginnt. Der Ablauf muss deshalb offen sein, d. h. er darf keinen festen Anschluss an ein Rohrsystem aufweisen.
- Zwischen Sicherheitsgruppe und Speicher dürfen keine Absperrventile, Verengungen oder Siebe installiert werden.
- Es ist unbedingt ein Rückflussverhinderer vorzusehen, der gewährleistet, dass kein Rückfluss des Wassers aus dem Warmwasserspeicher in das Wasserleitungsnetz erfolgen kann.
- Vor Anschluss an das Elektronetz ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen.

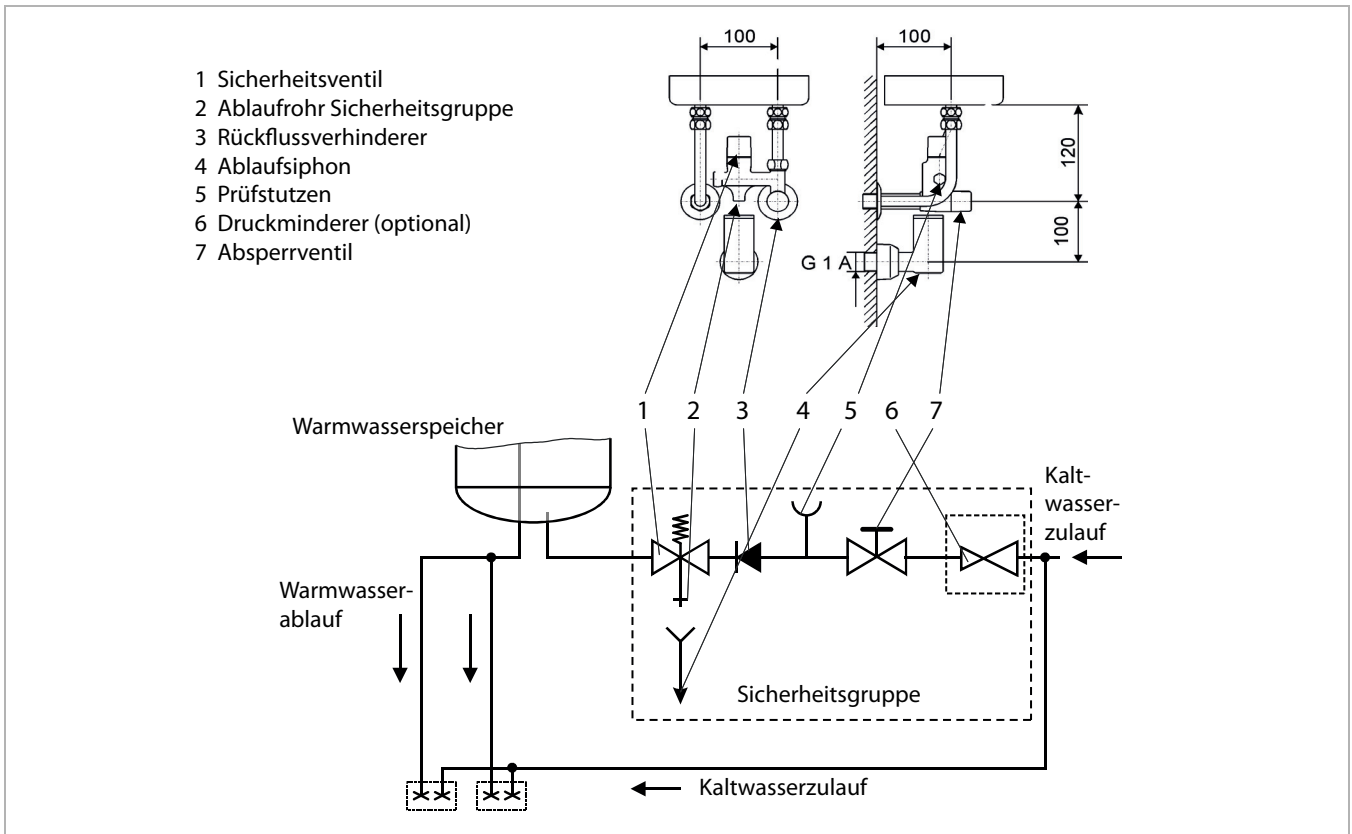


Abb. 2: Wasseranschluss im geschlossenen System

3.2. Wasseranschluss im offenen System

Die Wasserentnahme kann bei drucklosem Durchflussbetrieb nur an einer Stelle erfolgen.

- Es dürfen nur Armaturen für offene Warmwasserspeicher verwendet werden.
- Die Installation dieser Armatur erfolgt im Kaltwasserzulauf des Warmwasserspeichers.
- Es ist unbedingt ein Rückflussverhinderer vorzusehen, der gewährleistet, dass kein Rückfluss des Wassers aus dem Warmwasserspeicher in das Wasserleitungsnetz erfolgen kann.

- Der Einbau eines Entleerungsstutzens wird empfohlen.
- Vor Anschluss an die Stromversorgung ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen.
- Wird das im Gerät befindliche Wasser erwärmt, so dehnt sich dessen Volumen aus. Dies hat zur Folge, dass das Auslaufrohr der Armatur zu tropfen beginnt. Dieses Verhalten ist funktionsbedingt. Starkes Anziehen der beiden Ventile an der Armatur kann dieses Tropfen nicht verhindern.

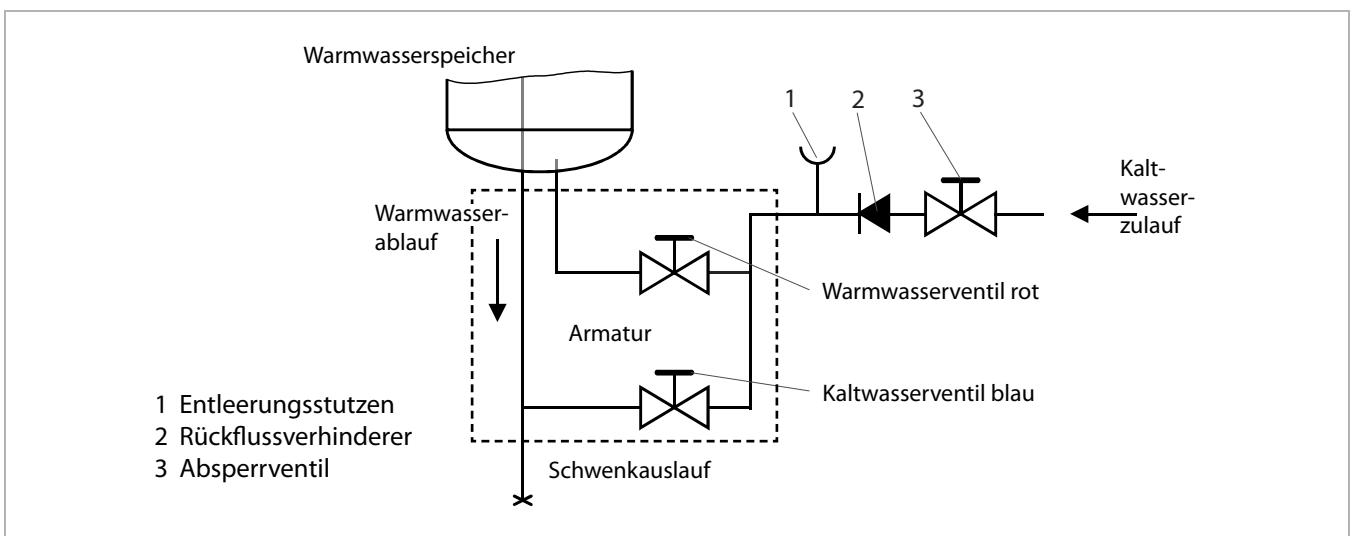


Abb. 3: Wasseranschluss im offenen System

4. Elektrischer Anschluss

4.1. Hinweise zum elektrischen Anschluss

Der Anschluss an das Elektronetz hat in Übereinstimmung mit den gültigen nationalen Vorschriften zu erfolgen.

⚠ ACHTUNG!

Vor dem Eingriff den Warmwasserspeicher spannungsfrei schalten!

- In Räumen mit Badewannen oder Dusche muss das Gerät gemäß den gültigen Vorschriften nach VDE 0100-701 installiert werden.

- In den Stromkreis ist ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Auslösestrom von $I_{Nenn} = 30\text{ mA}$ zu installieren.
- Dem Gerät muss eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein. Diese Forderung wird zum Beispiel durch Sicherungsautomaten erfüllt.

Bei Anschluss über eine Wandanschlussdose erfolgt dieser mit einer flexiblen Anschlussleitung z. B. H05VV-F 3 x 1,5 mm² mit Schutzleiter.

Anschlussleitung mit Zugentlastung gegen Verdrehen oder Herausziehen sichern.

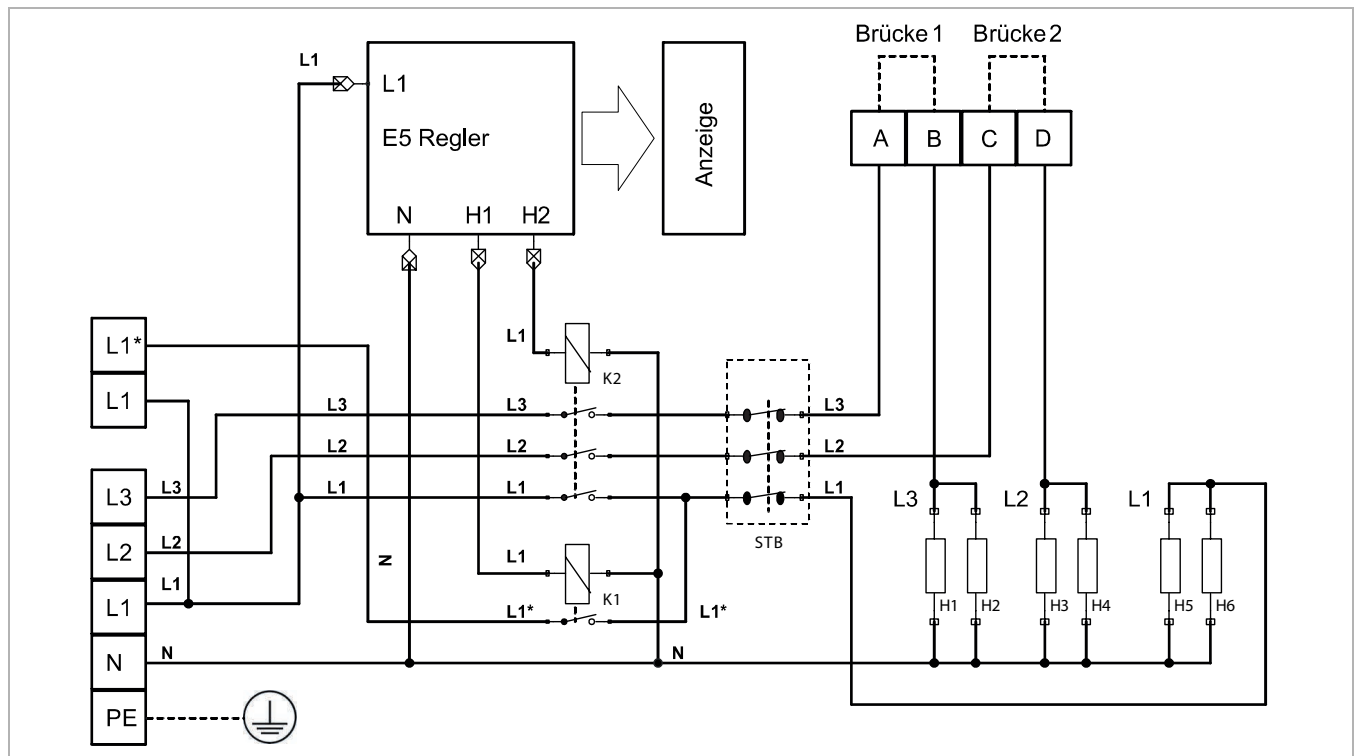


Abb. 4: Schaltbild

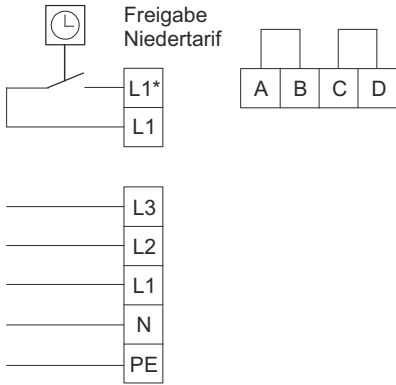
Schaltbildlegende

L1, L2, L3	Phase
L*	Nullleiter
PE	Schutzleiter
E5	Regeleinheit
H1	Schaltausgang K1
H2	Schaltausgang K2
K1	Relais Heizung
K2	Relais Schnellheizung
STB	Temperaturbegrenzer
A, B, C, D	Klemmen Schnellheizung
H1 - H6	Heizelemente

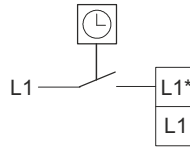
4.2. Klemmenbeschaltung

Klemmenbeschaltung Zweikreisbetrieb

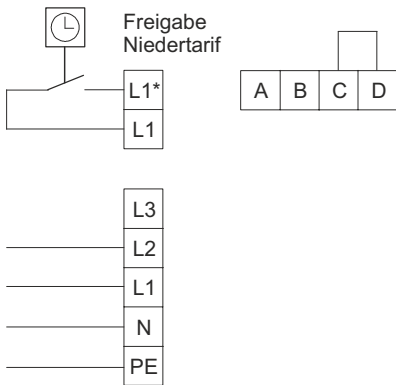
2/6 kW
3/N/PE ~ 400 V



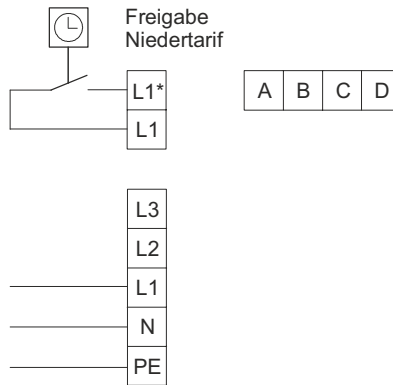
Alternative Niedertarif-Beschaltung:



2/4 kW
2/N/PE ~ 400 V



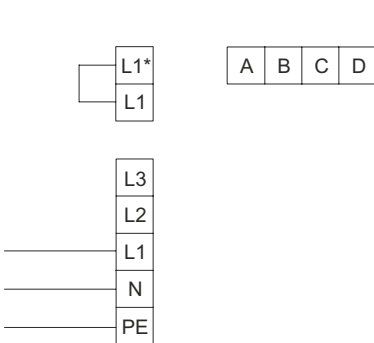
2/2 kW
1/N/PE ~ 230 V



Klemmenbeschaltung Einkreisbetrieb

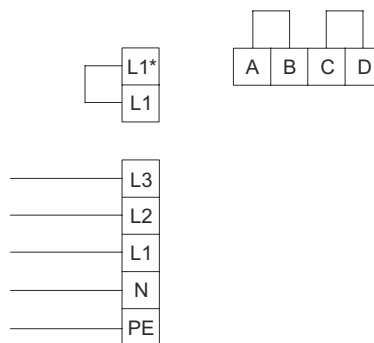
Grundschialtung ohne Schnellheizfunktion

2 kW
1/N/PE ~ 230 V

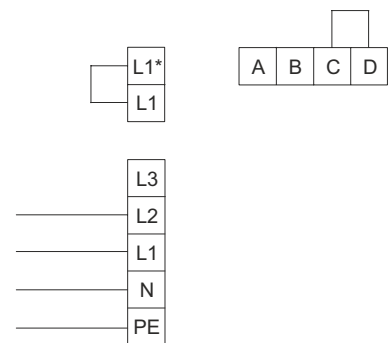


Schaltungen mit Schnellheizfunktion

2/6 kW
3/N/PE ~ 400 V



2/4 kW
2/N/PE ~ 400 V



5. Inbetriebnahme

i HINWEIS

Vor Anschluss an das Elektronetz ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen. Bei der ersten Füllung das Auslaufventil an der Armatur öffnen.

- Rohrleitungen auf Undichtigkeiten prüfen und diese gegebenenfalls beseitigen.
- Sicherheitsgruppe (im geschlossenen System) auf Funktion prüfen.
- Das Warmwasserventil vorsichtig öffnen um den Warmwasserspeicher zu befüllen bis das Wasser blasenfrei austritt.
- Das Kaltwasserventil ebenfalls öffnen und spülen.
- Die Sicherung und den Fehlerstromschutzschalter einschalten.
- Gewünschte Betriebsart und Temperatur einstellen, siehe Abschnitt „6. Betrieb“.

i HINWEIS

Während des Aufheizvorgangs kann Wasser austreten. Im geschlossenen System über die Sicherheitsgruppe, im offenen System über den Auslauf der Armatur.

⚠ ACHTUNG!

Sicherheitsgruppe und Warmwasserarmatur können heiß werden!

6. Betrieb

6.1. Bedienelemente und Anzeige

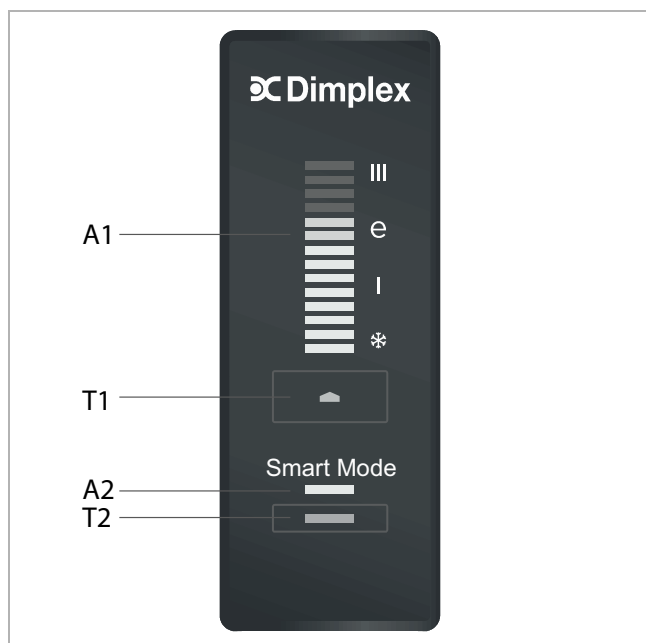


Abb. 5: Bedienelemente und Anzeige

Kurzinformation Funktionen Warmwasserspeicher

Taste	Dauer	Funktion	Anzeige A1 (Balken)	Anzeige A2 (LED grün)
T1	3 Sek.	Gerät Ein/Aus	aktuelle Temperatur	
T1	kurz	Einstellung Speichertemperatur	eingestellte Temperatur	
T2	3 Sek.	Smart Memory Ein/Aus		blinkt/leuchtet
T2	kurz	Schnellheizfunktion Ein/Aus	blinkt oben	

6.2. Warmwasserspeicher ein- und ausschalten

Zum Einschalten des Warmwasserspeichers drücken Sie die Taste T1 für mindestens 3 Sekunden. Anzeige A1 signalisiert die aktuelle Temperatur.

Zum Ausschalten des Warmwasserspeichers drücken Sie erneut die Taste T1 für mindestens 3 Sekunden.

6.3. Wassertemperatur einstellen

Die Balkenanzeige A1 zeigt die aktuelle Wassertemperatur (Ist-Temperatur) an.

Zum Verändern der Wassertemperatur tippen Sie auf die Taste T1 bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. Die gewünschte Temperatur (Soll-Temperatur) wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt und danach gespeichert.

Anschließend wird die aktuelle Wassertemperatur dauerhaft angezeigt.

Einstellbare Temperaturen:

Wassertemperatur	Symbol	Balkenanzahl
70 °C	III	14
65 °C		12
57 °C		10
45 °C	e	8
35 °C	I	6
25 °C		4
15 °C	❄	2

Empfehlenswert ist die Einstellung „e“ für eine Warmwassertemperatur von ca. 57 °C. Die Kalkbildung und die Wärmeverluste sind dabei vergleichsweise gering. Sollte der Warmwasserspeicher längere Zeit nicht benutzt werden, ist es sinnvoll, die Regelung in die Position „Frostschutz“ zu stellen. In dieser Einstellung hält der Warmwasserspeicher die Wassertemperatur auf ungefähr 15 °C. Diese Einstellung verhindert das Gefrieren des gespeicherten Wassers und schützt das Gerät somit vor Beschädigungen.

6.4. Schnellheizfunktion

Für zusätzlichen Warmwasserbedarf kann die Schnellheizfunktion aktiviert werden. Dazu Taste T2 kurz antippen. Die eingeschaltete Schnellheizung wird über das Blinken der beiden oberen Balken in der Anzeige A1 dargestellt. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet die Schnellheizung automatisch aus und bleibt ausgeschaltet.

Bei Einkreisbetrieb (Dauer-Spannungsversorgung) steht diese Funktion gegebenenfalls nicht zur Verfügung.

i HINWEIS

Zum Aktivieren dieser Funktion muss die eingestellte Wassertemperatur höher sein als die aktuelle. Während des Schnellheizbetriebes kann die Soll-Temperatur nicht verändert werden.

6.5. Smart Mode (Lernfunktion)

Diese Betriebsart empfiehlt sich vor allem bei sich wiederholenden Entnahmevorgängen, z. B. die regelmäßige morgendliche Dusche.

Eine Aufnahmefunktion steuert die zeitnahe Bereitstellung der Warmwassertemperatur und sorgt somit für einen besonders energiesparenden Betrieb. Die Zeitdauer der Aufnahme beträgt 7 Tage.

Zum Starten der Aufnahme führen Sie folgende Schritte aus:

- Betätigen Sie Taste T2 für mindestens 3 Sekunden zum Starten der Aufnahme. Die Aufnahmefunktion wird durch die blinkende grüne LED (Anzeige A2) angezeigt. Während der Aufnahme kann die Soll-Temperatur nicht verändert werden.
- Die Aufnahme endet automatisch nach 7 Tagen. Die grüne LED (Anzeige A2) leuchtet. Anschließend wird das aufgenommene 7-Tage-Programm dauerhaft ausgeführt.
- Erneutes betätigen der Taste T2 für mindestens 3 Sekunden bewirkt, dass die Aufnahme unterbrochen oder die Funktion „Smart Mode“ abgeschaltet wird.

Bei geänderten Entnahmeverhalten muss eine neue Aufnahme gestartet werden. Das bereits vorhandene Profil wird, nach einer erneuten Aufnahmedauer von 7 Tagen, überschrieben.

i HINWEIS

Bei Zweikreisbetrieb, also der Warmwasserbereitung während der Niedertariffreigabe in der Nacht, ist die Smartfunktion, je nach Nutzerverhalten, nicht sinnvoll und sollte deaktiviert bleiben.

6.6. Vorbeugende thermische Desinfektion

Wird die Wassertemperatur im Speicher während eines Zeitraums von 14 Tagen nicht über 65 °C erwärmt, schaltet die vorbeugende thermische Desinfektion den Warmwasserspeicher automatisch auf eine Temperatur von 70 °C. Diese Temperatur wird für 120 Minuten aufrecht erhalten.

7. Entleeren des Warmwasserspeichers

Bei ausgeschaltetem Warmwasserspeicher und möglicher Frostgefahr muss das Gerät vollständig entleert werden.

⚠ ACHTUNG!

Vor dem Eingriff den Warmwasserspeicher spannungsfrei schalten!

7.1. Entleerung im geschlossenen System

Absperrventil des Kaltwasserzulaufs schließen.

Warmwasserventile der angeschlossenen Armaturen öffnen. Sicherheitsventil auf „offen“ stellen.

Das verbleibende Restwasser kann durch den Entleerungsstutzen abgelassen werden.

7.2. Entleerung im offenen System

Absperrventil des Kaltwasserzulaufs schließen.

Kalt- und Warmwasserventil der Armatur öffnen.

Warmwasserablauf des Warmwasserspeichers durch Lockern der Verbindung belüften.

Das verbleibende Restwasser kann durch den Entleerungsstutzen abgelassen werden.

8. Störungen

Bei Funktionsausfall prüfen, ob die Sicherung oder der Fehlerstromschutzschalter ausgelöst hat.

Hinweise zur Fehlerdiagnose finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

Anzeige A1	Diagnose	Fehlerbehebung, Maßnahme
Keine Anzeige	keine Spannungsversorgung	Sicherungen und FI-Schutzschalter überprüfen
	Überhitzungsschutz ausgelöst	Kundendienst kontaktieren
blinkt wiederholt 2-fach schnell	Fehler Temperaturfühler	Kundendienst kontaktieren
blinkt wiederholt 3-fach schnell	Überhitzung Wassertemperatur	Gerät ausschalten und spülen, dazu Warmwasserventil öffnen
blinkt wiederholt 4-fach schnell	Wasserstand niedrig, kein Wasser	Wasserspeicher füllen

Kann das Gerät nicht in Betrieb genommen werden, ist der Kundendienst zu benachrichtigen.

9. Wartung

Regelmäßiger Service gewährleistet eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer des Warmwasserspeichers. Die erste Kontrolle sollte zwei Jahre nach der Erstinbetriebnahme durch einen Fachbetrieb oder dem Werkskundendienst erfolgen. In regelmäßigen Abständen ist die korrekte Funktion der Sicherheitsbaugruppe zu prüfen.

Bei der Erwärmung des Wassers sind Kalkablagerungen im Speicher nicht ganz zu vermeiden. Diese können gegebenenfalls durch den Fachmann entfernt werden. Die Kalkmenge im Inneren des Warmwasserspeichers hängt von der Wasserqualität und der eingestellten Warmwassertemperatur ab.

Überprüfung der Magnesium-Schutzanode


Sichtprüfung: Sind 75% der Schutzanode verbraucht, muss die Anode gewechselt werden. Messen des Anodenstromes: Vor der Messung Erdverbindungsleitung zur Anode lösen. Anodenstrom zwischen Speicherbehälter und Anode messen. Ist der Anodenstrom $< 0,3$ mA, muss die Schutzanode gewechselt werden.

Der Fachmann wird nach Überprüfung des Warmwasserspeichers, auf Grund des festgestellten Zustandes, den Zeitpunkt der nächsten Kontrolle festlegen.

10. Reinigung

Zur Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet sein. Die Oberflächen des Warmwasserspeichers können durch Abwischen mit einem feuchten, weichen Lappen gereinigt werden. Keine aggressiven Scheuermittel verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.

11. Konformität

 Die Geräte der genannten Baureihe entsprechen folgenden einschlägigen EU-Richtlinien und angewandten Normen:

EU-Richtlinien:

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

2014/30/EU EMV-Richtlinie

2009/125/EG Ökodesign-Richtlinie

2011/65/EU RoHS-II-Richtlinie

Normen:

EN 60335-1, EN 60335-2-21, EN 62233

EN 55014-1/-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

EN 50440

EN 50581

12. Garantie

Für dieses Produkt übernehmen wir 2 Jahre Garantie gemäß unseren Garantiebedingungen.

13. Recycling



Das Gerät darf nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Bitte führen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer den zur Verfügung stehenden Sammelstellen zu.

14. Garantie, Service

Nachstehend die Garantiebedingungen.

Garantiekunde

gültig für Deutschland und Österreich.

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Endabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland oder Österreich betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland oder Österreich erbracht werden können. Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Der freie Gerätezugang muss durch den Endabnehmer gestellt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen.

Zur Erlangung der Garantie für Fußbodenheizmatten, ist das den Projektierungsunterlagen oder das in der Montageanweisung enthaltene Prüfprotokoll ausgefüllt innerhalb vier Wochen nach Einbau der Heizung an unten stehende Adresse zu senden.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung nicht beachtet worden sind. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-bzw. Anlagenmängel, die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Minderwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsanrechnung für die bisherige Nutzungszeit vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist ausgeschlossen. Bei einer Haftung nach § 478 BGB wird die Haftung des Lieferers auf die Servicepauschalen des Lieferers als Höchstbetrag beschränkt.

Service

Die Robert Bosch Hausgeräte GmbH führt in unserem Auftrag den Service für Dimplex Geräte durch.

Bitte halten Sie vor der Kontaktierung unseres Kundendienstpartners nachfolgende Informationen bereit:

- Ihre Anschrift und Telefonnummer,
- Erzeugnis-Nr. (E-Nr.), siehe Typschild,
- Fertigungsdatum (FD), siehe Typschild,
- Beanstandung – was funktioniert nicht?

Deutschland

Telefon: + 49 89 69 339 339
 Fax: + 49 89 20 355 199
 Mail (Ersatzteile): spareparts@bshg.com

Österreich

Telefon: + 43 810 240 260
 Fax: + 43 605 755 1212
 Mail (Ersatzteile): hausgeraete.et@bshg.com

Kontakt

Glen Dimplex Deutschland GmbH
 Am Goldenen Feld 18
 95326 Kulmbach
 Telefon: +49 9221 709 700
 Telefax: +49 9221 709 701
 Mail: elektroheizung@dimplex.de

Spis treści

Wskazówki dotyczące bezpiecznej eksploatacji	16
Montaż urządzenia	18
Przyłącze wody	18
Przyłącze elektryczne	20
Uruchamianie	22
Eksploatacja	22
Opróżnianie zbiornika ciepłej wody użytkowej	23
Usterki	23
Konserwacja	24
Czyszczenie	24
Zgodność	24
Gwarancja	24
Recykling	24

1. Wskazówki dotyczące bezpiecznej eksploatacji

WSKAZÓWKA

Prosimy o dokładne zapoznanie się z informacjami zawartymi w niniejszym dokumencie. Instrukcję należy starannie przechowywać i przekazać ją ewentualnemu nowemu właścicielowi urządzenia.

- Urządzenie jest przeznaczone tylko do przygotowywania ciepłej wody użytkowej w zamkniętych pomieszczeniach.
- Urządzenie może być instalowane wyłącznie przez autoryzowanego specjalistę.
- W stacjonarnej instalacji elektrycznej budynku należy zapewnić odłącznik o szerokości rozwarcia styków co najmniej 3 mm (np. bezpiecznik samoczynny).
- Maksymalne ciśnienie wody podane na tabliczce znamionowej nie może zostać w żadnym momencie przekroczone.
- Przed przystąpieniem do prac przy urządzeniu należy odłączyć je od zasilania.
- Naprawy urządzenia mogą być wykonywane wyłącznie przez specjalistę elektryka lub przez serwis posprzedażowy.
- Urządzenie musi być niezawodnie podłączone do przewodu ochronnego.
- W przypadku awarii należy wyłączyć bezpiecznik.
- Jeśli w urządzeniu występują nieszczelności, należy odciąć dopływ wody.
- Usunięcie usterki należy zlecić wyłącznie serwisowi fabrycznemu serwisowi lub certyfikowanym warsztatom specjalistycznym.

UWAGA!

To urządzenie może być obsługiwane przez dzieci w wieku powyżej 8 lat oraz osoby o ograniczonych zdolnościach psychicznych, sensorycznych lub umysłowych, a także osoby niemające wystarczającego doświadczenia lub wiedzy, jeśli pozostają pod nadzorem lub zostały pouczone o sposobie bezpiecznego obsługiwanego urządzenia i są świadome związanych z tym zagrożeń!

UWAGA!

Czyszczeniem i konserwacją nie mogą zajmować się dzieci pozostawione bez nadzoru! Należy zapewnić odpowiedni nadzór nad dziećmi, aby wykluczyć możliwość zabawy urządzeniem.

UWAGA!

W stacjonarnej instalacji elektrycznej budynku musi być zintegrowany odłącznik zgodny z przepisami instalacyjnymi, który wykazuje na każdym biegunie szerokość rozwarcia styków zgodną z warunkami kategorii przepięciowej III zapewniającą pełne odłączenie.

- Zaleca się zasilanie elektryczne urządzenia z oddzielnego obwodu elektrycznego.
- Bezwzględnie przestrzegać obowiązujących przepisów normy VDE 0100 część 701.
- Upewnić się, że elektryczny przewód przyłączeniowy nie dotyka rury ciepłej wody użytkowej.
- Jeżeli system połączeń ciśnieniowych jest zamknięty, konieczne jest zastosowanie zaworu bezpieczeństwa w przewodzie doprowadzającym zimną wodę do zbiornika ciepłej wody użytkowej w celu wykluczenia niedopuszczalnego wzrostu ciśnienia.
- Upewnić się, że woda może swobodnie kapać z otworu wylotowego zaworu bezpieczeństwa (w otwartej atmosferze).
- Rura spustowa zaworu bezpieczeństwa musi być zainstalowana pionowo w dół i zabezpieczona przed zamarzaniem.
- Regularnie sprawdzać zawór bezpieczeństwa, aby upewnić się, że nie jest on zablokowany. Ewentualne osady wapnia muszą być usuwane.
- Pomiędzy zbiornikiem ciepłej wody użytkowej a zaworem bezpieczeństwa nie może być zainstalowany żaden zawór odcinający.
- Przed podłączeniem zbiornika ciepłej wody użytkowej do sieci i jego włączeniem należy upewnić się, że jest on napełniony wodą.
- Zbiornik ciepłej wody użytkowej wyposażony jest w dodatkowe zabezpieczenie termiczne. W przypadku zakłócenia i awarii termostatu temperatura wody w zbiorniku może zgodnie z normami bezpieczeństwa wzrosnąć do 130 °C. Przyłącza i przewody rurowe wody muszą być odpowiednio dopasowane.
- W przypadku odłączenia zbiornika ciepłej wody użytkowej od sieci należy go opróżnić, jeżeli istnieje ryzyko zamarznięcia.

Kod zamówieniowy	Jednostka	DHWE 51SZ	DHWE 81SZ	DHWE 101SZ
Napięcie zasilania		3/N/PE, 2/N/PE 400 V ~ 50 Hz; 1/N/PE 230 V ~ 50 Hz		
Pobór mocy	kW	6; 4; 2		
Klasa ochronności		I, z przewodem ochronnym		
Stopień ochrony		IP24		
Pojemność znamionowa	litr	50	80	100
Ciśnienie znamionowe	MPa (bar)	0,6 (6)		
Miejsce montażu		pionowo na ścianie		
Rodzaj konstrukcji		otwarty lub zamknięty zbiornik ciepłej wody użytkowej		
Pojemnik		Stal, emaliowana, z magnezową anodą ochronną		
Ilość wody zmieszanej przy 40 °C	litr	73	121	143
Czas nagrzewania od 10 °C do 65 °C (2 kW)	minuty	98	157	196
Gwint przyłączeniowy wlotu i wylotu	cal	1/2"		
Króciec odpływu	cal	3/8"		
Wymiary (szerokość × wysokość × głębokość)	mm	500 × 640 × 512	500 × 860 × 512	500 × 1005 × 512
Masa własna, masa po napełnieniu	kg	33 / 83	39 / 119	45 / 145
Izolacja termiczna		Pianka PU 40 mm (min.)		
Wartości nastawy temperatury	°C	15 / 25 / 35 / 45 / 57 / 65 / 70		
Kolor		Biały (RAL 9010) z czarnym panelem obsługowym		
Profil obciążenia		M	M	L
Klasa efektywności energetycznej ¹⁾		B	B	C
Efektywność energetyczna (η_{wh}^1)	%	40,7	40,9	41,6
Roczne zużycie energii ¹⁾	kWh	1257	1266	2464
Dobowe zużycie energii ²⁾	kWh	6,60	6,68	12,89
Ustawiona temperatura	°C	57	57	57
Tygodniowy znamionowy pobór mocy z inteligentną regulacją	kWh	24,0	23,8	48,0
Tygodniowy znamionowy pobór mocy bez inteligentnej regulacji	kWh	28,2	28,0	55,8
Zabezpieczenie przed przegrzaniem		+	+	+
Zabezpieczenie przed pracą na sucho		+	+	+

1) Rozporządzenie Komisji UE 812/2013; EN 50440

2) EN 50440

Informacje na temat efektywności energetycznej i zużycia energii dotyczą trybu inteligentnego.

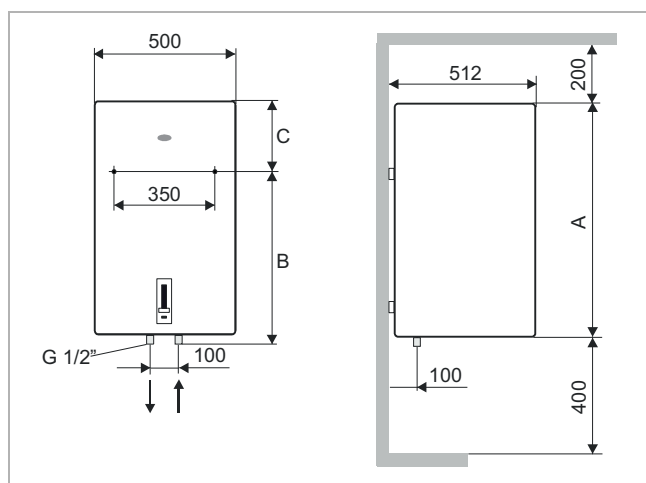
2. Montaż urządzenia

Urządzenie musi zostać zainstalowane w pomieszczeniu zabezpieczonym przed mrozem i jak najbliżej punktu poboru wody.

Urządzenie może być montowane i eksploatowane wyłącznie w układzie pionowym na pionowej ścianie.

W przypadku mocowania ścian o mniejszej wytrzymałości, np. ścian o konstrukcji lekkiej, instalator musi wybrać odpowiedni sposób mocowania przy użyciu odpowiednich wkrętów (średnica co najmniej 8 mm) i kołków.

W pomieszczeniach z wanną lub prysznicem urządzenie musi być zainstalowane zgodnie z obowiązującymi przepisami VDE 0100 część 701.



Rys. 1: Rozmiary i wymiary montażowe w mm

Typ	A	B	C
DHWE 51SZ	610	400	240
DHWE 81SZ	830	600	260
DHWE 101SZ	975	750	255

Przebieg montażu

- Zamocować szablon do wiercenia (opakowanie) w przewidzianym miejscu montażu.
- Zaznaczyć poziomo otwory mocujące uchwytu ściennego, wywiercić i wbić kołki.
- Zamontować uchwyt ścienny, włożyć śruby i dokręcić je.
- Zawiesić zbiornik ciepłej wody użytkowej.

3. Przyłącze wody

⚠ UWAGA!

Przestrzegać przepisów przedsiębiorstwa wodociągowego oraz normy DIN 1988.

⚠ UWAGA!

W żadnym wypadku nie wolno przekraczać maksymalnego ciśnienia roboczego podanego na tabliczce znamionowej.

i WSKAZÓWKA

Elementy przyłączeniowe (przewody doprowadzające i odprowadzające, grupa bezpieczeństwa itp.) należy dobrać w taki sposób, aby w przypadku awarii termostatu wszystkie elementy wytrzymały możliwe temperatury ok. 130 °C, zapobiegając powstaniu szkód pośrednich.

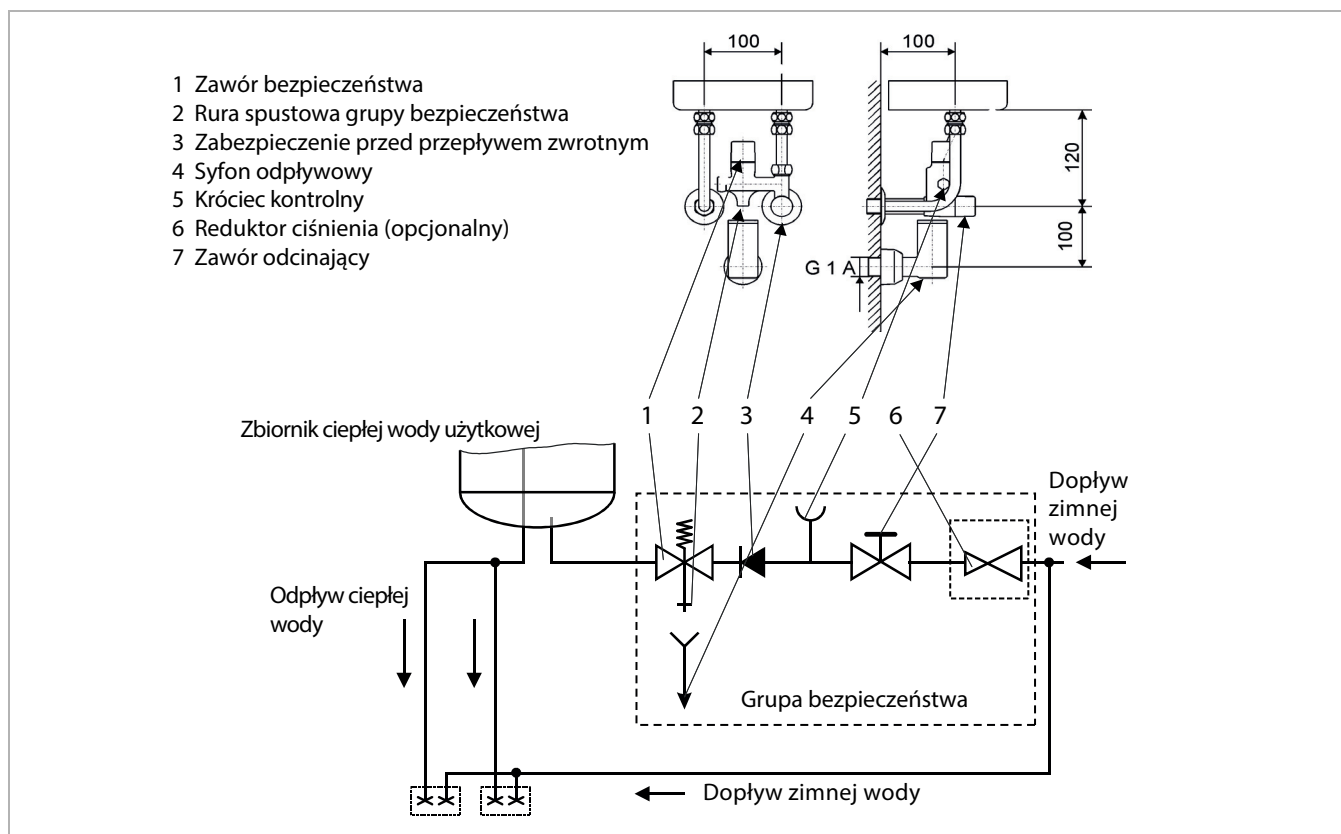
i WSKAZÓWKA

W celu umożliwienia bezproblemowej wymiany zbiornika ciepłej wody użytkowej w razie konieczności wykonania usługi przez serwis posprzedażowy, wszystkie przyłącza muszą być wyposażone w złącza rozłączne.

3.1. Przyłącze wody w systemie zamkniętym

Zamknięte, czyli będące pod ciśnieniem zbiorniki ciepłej wody użytkowej i systemy przewodów mogą zasilać kilka punktów czerpalnych.

- Zbiornik ciepłej wody użytkowej musi być zainstalowany przed punktem czerpalnym (baterią / armaturą).
- Można stosować wyłącznie armatury odporne na ciśnienie.
- Na dopływie zimnej wody należy koniecznie zamontować grupę bezpieczeństwa z atestem typu (patrz ilustr. 2) zgodnie z normą DIN 1988.
- Jeśli ciśnienie w przewodzie przekracza 0,5 MPa (5 bar), należy zastosować grupę bezpieczeństwa z reduktorem ciśnienia.
- W celu zapewnienia swobodnego odpływu syfon odpływowy grupy bezpieczeństwa musi być zamontowany z niewielkim pochyłem w dół w otoczeniu zabezpieczonym przed mrozem.
- Podczas podgrzewania wzrasta objętość wody w zbiorniku. W wyniku tego z odpływu grupy bezpieczeństwa zaczyna kapać woda. Dlatego odpływ musi być otwarty, tzn. nie może mieć stałego połączenia z systemem rur.
- Pomiędzy grupą bezpieczeństwa a zbiornikiem nie mogą być zainstalowane żadne zawory odcinające, zwężenia ani sita.
- Należy bezwzględnie zainstalować zabezpieczenie przed przepływem zwrotnym, aby zapobiec cofaniu się wody ze zbiornika ciepłej wody użytkowej do sieci przewodów rurowych.
- Przed podłączeniem do sieci elektrycznej zbiornik ciepłej wody użytkowej musi być napełniony wodą.



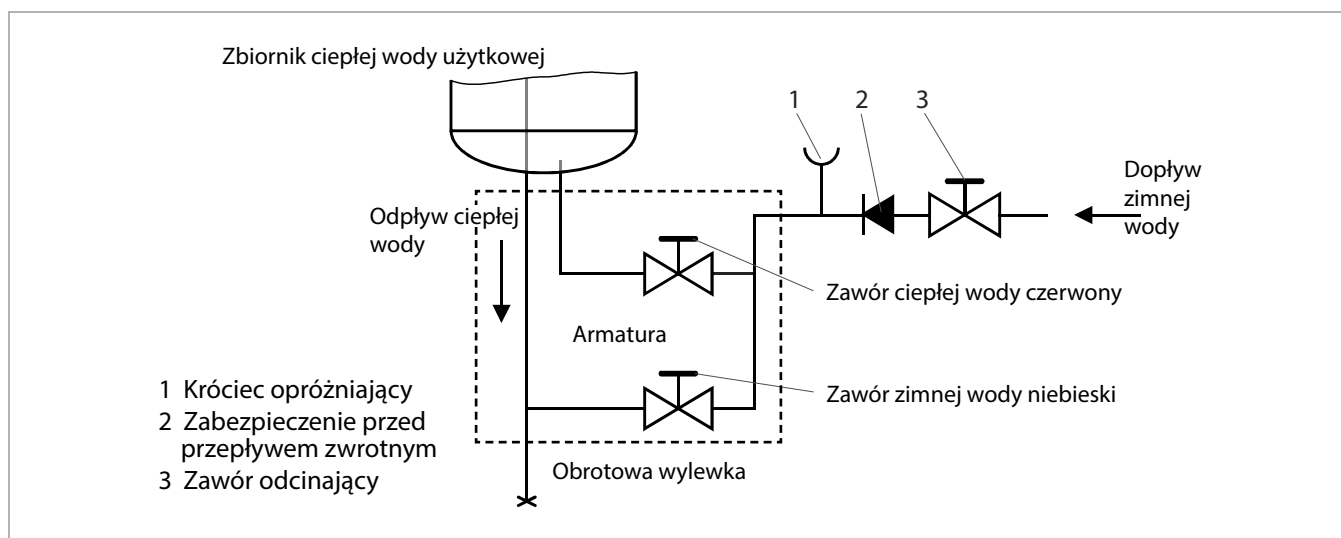
Rys. 2: Przyłącze wody w systemie zamkniętym

3.2. Przyłącze wody w systemie otwartym

Podczas pracy w trybie przepływu bezcisnieniowego woda może być pobierana tylko w jednym punkcie.

- Można stosować wyłącznie armatury do otwartych zbiorników ciepłej wody użytkowej.
- Taka armatura jest montowana na dopływie zimnej wody do zbiornika ciepłej wody użytkowej.
- Należy bezwzględnie zainstalować zabezpieczenie przed przepływem zwrotnym, aby zapobiec cofaniu się wody ze zbiornika ciepłej wody użytkowej do sieci przewodów rurowych.

- Zaleca się montaż króćca opróżniającego.
- Przed podłączeniem do zasilania elektrycznego zbiornik ciepłej wody użytkowej musi być napełniony wodą.
- Podczas podgrzewania wzrasta objętość wody w urządzeniu. Wskutek tego zaczyna kapać woda z rury odpływowej armatury. Jest to wynikiem działania urządzenia. Mocne dokręcenie obu zaworów armatury nie jest w stanie zapobiec kapaniu.



Rys. 3: Przyłącze wody w systemie otwartym

4. Przyłącze elektryczne

4.1. Wskazówki dotyczące przyłącza elektrycznego

Przyłącze elektryczne musi być wykonane zgodnie z obowiązującymi przepisami krajowymi.

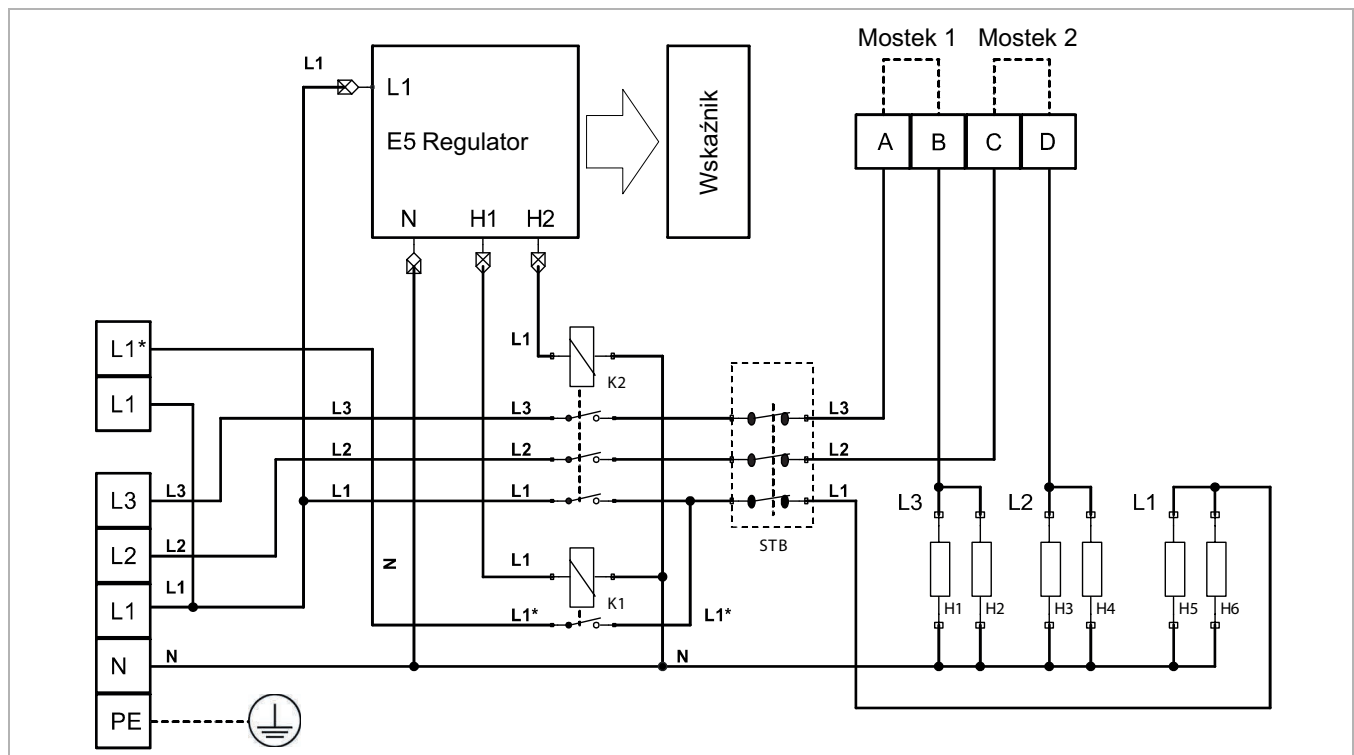
⚠ UWAGA!

Przed ingerencją w zbiornik ciepłej wody użytkowej należy go pozbawić napięcia!

- W pomieszczeniach z wanną lub prysznicem urządzenie musi być zainstalowane zgodnie z obowiązującymi przepisami VDE 0100-701.

- W obwodzie elektrycznym musi być zainstalowany wyłącznik ochrony różnicowoprądowej o prądzie wyzwalającym $I_{z\text{nam.}} = 30 \text{ mA}$.
- Przed urządzeniem musi być umieszczony rozłącznik z odstępem między stykami co najmniej 3 mm. To wymaganie spełniają na przykład bezpieczniki samoczynne.

W przypadku podłączenia poprzez puszkę ścienną należy zastosować elastyczny przewód przyłączeniowy, np. H05VV-F $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ z żyłą ochronną. Zabezpieczyć przewód przyłączeniowy przed skręceniem lub wyrwaniem, stosując zabezpieczenie przed wyrwaniem.



Rys. 4: Układ połączeń

Legenda schematu połączeń

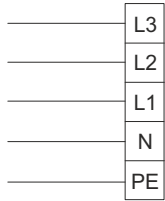
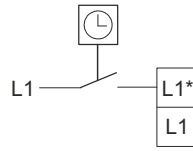
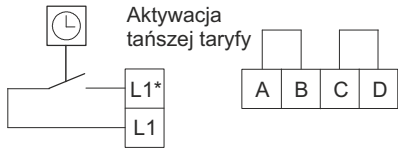
L1, L2, L3	faza
L*	przewód neutralny
PE	Przewód ochronny
E5	Sterownik
H1	Wyjście przełączające K1
H2	Wyjście przełączające K2
K1	Przełącznik ogrzewania
K2	Przełącznik szybkiego ogrzewania
STB	Ogranicznik temperatury
A, B, C, D	Zaciski szybkiego ogrzewania
H1 - H6	Elementy grzejne

4.2. Funkcje zacisków

Funkcje zacisków w trybie dwuobiegowym

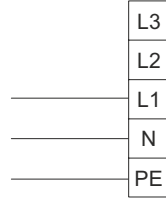
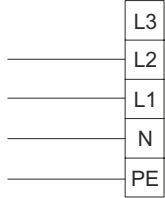
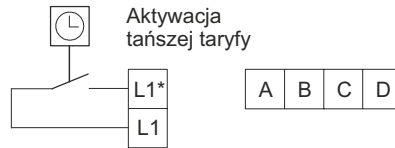
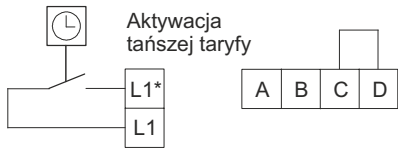
2/6 kW
3/N/PE ~ 400 V

Alternatywna konfiguracja tańszej taryfy



2/4 kW
2/N/PE ~ 400 V

2/2 kW
1/N/PE ~ 230 V



Funkcje zacisków w trybie jednoobiegowym

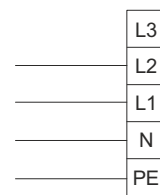
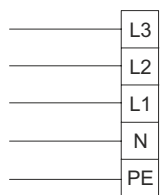
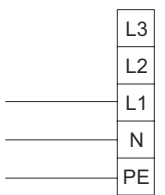
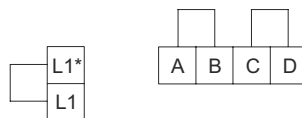
Obwód podstawowy bez funkcji szybkiego nagrzewania

Obwody z funkcją szybkiego nagrzewania

2 kW
1/N/PE ~ 230 V

2/6 kW
3/N/PE ~ 400 V

2/4 kW
2/N/PE ~ 400 V



5. Uruchamianie

i WSKAZÓWKA

Przed podłączeniem do sieci elektrycznej zbiornik ciepłej wody użytkowej musi być napełniony wodą. Przy pierwszym napełnianiu należy otworzyć zawór wylotowy armatury.

- Sprawdzić szczelność przewodów rurowych i ewentualnie usunąć nieszczelności.
- Sprawdzić działanie grupy bezpieczeństwa (w systemie zamkniętym).
- Ostrożnie otworzyć zawór ciepłej wody użytkowej, aby napełnić zbiornik, aż woda będzie wypływać bez pęcherzyków.
- Należy również otworzyć i przepłukać zawór zimnej wody.
- Włączyć bezpiecznik i wyłącznik ochronny różnicowo-prądowy.
- Ustawić wymagany tryb pracy i temperaturę, patrz Rozdział „6. Eksploatacja”.

i WSKAZÓWKA

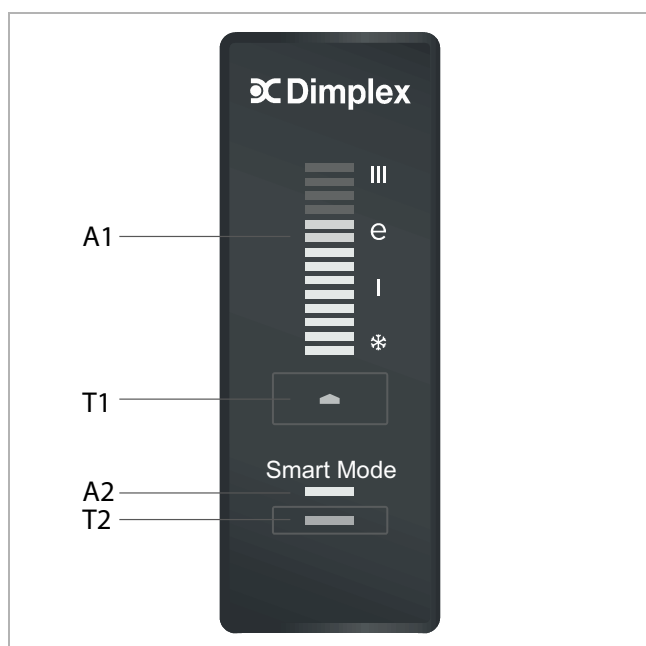
Podczas procesu nagrzewania może dojść do wycieku wody. W systemie zamkniętym będzie to mieć miejsce poprzez grupę bezpieczeństwa, a w systemie otwartym poprzez wylot armatury.

⚠ UWAGA!

Grupa bezpieczeństwa i armatura ciepłej wody użytkowej mogą się nagrzewać!

6. Eksploatacja

6.1. Elementy obsługi i wyświetlacz



Rys. 5: Elementy obsługi i wyświetlacz

Krótką informacją o funkcjach zbiornika ciepłej wody użytkowej

Przycisk	Czas trwania	Funkcja	Wskaźnik A1 (pasek)	Wskaźnik A2 (dioda zielona)
T1	3 sek.	Urządzenie włączone/wyłączone	Aktualna temperatura	
T1	krótko	Ustawienie Temperatury zbiornika	Ustawiona temperatura	
T2	3 sek.	Smart Memory włącz / wyłącz		miga/świeci
T2	krótko	Funkcje szybkiego ogrzewania WŁ./WYŁ.	miga u góry	

6.2. Włączanie i wyłączanie zbiornika ciepłej wody użytkowej

Aby włączyć zbiornik ciepłej wody użytkowej, nacisnąć przycisk T1 przez co najmniej 3 sekundy. Wskaźnik A1 pokazuje aktualną temperaturę.

Aby wyłączyć zbiornik ciepłej wody użytkowej, ponownie nacisnąć przycisk T1 przez co najmniej 3 sekundy.

6.3. Ustawianie temperatury wody

Wskaźnik słupkowy A1 pokazuje aktualną temperaturę wody (temperaturę rzeczywistą).

Aby zmienić temperaturę wody, nacisnąć przycisk T1, aż pojawi się żądana temperatura. Temperatura zadana (temperatura ustawiona) jest pokazywana przez ok. 5 sekund, a następnie zapisywana.

Następnie ciągle pokazywana jest aktualna temperatura wody.

Możliwe ustawienia temperatury:

Temperatura wody	Symbol	Liczba słupków
70 °C	III	14
65 °C		12
57 °C		10
45 °C	e	8
35 °C	I	6
25 °C		4
15 °C	❄	2

Zalecane jest ustawienie temperatury ciepłej wody użytkowej „e”, wynoszące ok. 57 °C. Powstawanie kamienia i straty ciepła utrzymują się przy tym ustawieniu na stosunkowo niskim poziomie.

Jeżeli zbiornik ciepłej wody użytkowej nie będzie używany przez dłuższy czas, celowe jest ustawienie regulatora w pozycji „Ochrona przed mrozem”. Przy tym ustawieniu zbiornik ciepłej wody użytkowej utrzymuje temperaturę wody na poziomie ok. 15 °C. Ustawienie to zapobiega zamarzaniu zmagazynowanej wody i tym samym chroni urządzenie przed uszkodzeniem.

6.4. Funkcja szybkiego ogrzewania

W przypadku dodatkowego zapotrzebowania na wodę można aktywować funkcję szybkiego ogrzewania. Ponownie krótko dotknąć przycisku T2. Aktywność funkcji szybkiego ogrzewania jest sygnalizowana przez miganie obu górnych słupków wskaźnika A1. Po osiągnięciu ustawionej temperatury funkcja szybkiego ogrzewania jest automatycznie wyłączana i pozostaje wyłączona.

W trybie jednoobiegowym (ciągłe zasilanie elektryczne) funkcja ta może być niedostępna.

i WSKAZÓWKA

Aktywacja tej funkcji jest możliwa pod warunkiem, że ustawiona temperatura wody jest wyższa od aktualnej temperatury.

Przy aktywnym trybie szybkiego ogrzewania nie można zmieniać ustawionej temperatury zadanej.

6.5. Smart Mode (funkcja uczenia)

Ten tryb pracy jest szczególnie zalecany w przypadku powtarzających się procesów czerpania, np. regularnego porannego prysznica.

Funkcja rejestracji kontroluje terminowe dostarczanie ciepłej wody użytkowej o wymaganej temperaturze i zapewnia w ten sposób szczególnie energooszczędną pracę. Czas trwania rejestracji wynosi 7 dni. Aby rozpocząć rejestrację, wykonać następujące czynności:

- Nacisnąć przycisk T2 na co najmniej 3 sekundy w celu rozpoczęcia rejestracji. Aktywność funkcji rejestracji jest sygnalizowana miganiem zielonej diody LED (wskazanie A2). Podczas rejestracji nie można zmienić ustawionej temperatury.
- Rejestracja zostaje automatycznie zakończona po 7 dniach. Świeci zielona dioda (wskaźnik A2). Następnie zapisany program 7-dniowy jest ciągle wykonywany.
- Ponowne naciśnięcie przycisku T2 na co najmniej 3 sekundy przerywa rejestrację lub wyłącza tryb pracy „Smart Mode”.

Jeśli nastąpi zmiana sposobu czerpania, należy rozpocząć nowy zapis. Istniejący profil jest nadpisywany po upływie 7-dniowego okresu zapisu.

i WSKAZÓWKA

W trybie dwuobiegowym, czyli w trakcie przygotowywania ciepłej wody użytkowej w czasie aktywności tańszej taryfy nocnej, używanie funkcji Smart jest w zależności od zachowania użytkownika niecelowe i powinna ona pozostać nieaktywna.

6.6. Profilaktyczna dezynfekcja termiczna

Jeżeli temperatura wody w zbiorniku nie przekraczała 65 °C przez okres 14 dni, zapobiegawcza dezynfekcja termiczna automatycznie przełącza zbiornik ciepłej wody użytkowej na temperaturę 70 °C. Temperatura ta jest utrzymywana przez 120 minut.

7. Opróżnianie zbiornika ciepłej wody użytkowej

Jeżeli zbiornik ciepłej wody użytkowej jest wyłączony i istnieje ryzyko zamarznięcia, urządzenie musi zostać całkowicie opróżnione.

⚠ UWAGA!

Przed ingerencją w zbiornik ciepłej wody użytkowej należy go pozbawić napięcia!

7.1. Opróżnianie w systemie zamkniętym

Zamknąć zawór odcinający dopływ zimnej wody. Otworzyć zawory ciepłej wody podłączonych armatur. Ustawić zawór bezpieczeństwa w pozycji „otwartej”.

Pozostałości wody można spuścić przez króciec opróżniający.

7.2. Opróżnianie w systemie otwartym

Zamknąć zawór odcinający dopływ zimnej wody. Otworzyć zawory zimnej i ciepłej wody w armaturze. Odpowietrzyć odpływ ciepłej wody w zbiorniku ciepłej wody użytkowej poprzez poluzowanie przyłącza. Pozostałości wody można spuścić przez króciec opróżniający.

8. Usterki

W przypadku usterki należy sprawdzić, czy nie zadziałał bezpiecznik lub wyłącznik ochronny różnicowo-prądowy.

Informacje na temat diagnostyki błędów znajdują się w poniższej tabeli.

Wskazanie A1	Diagnoza	Usuwanie usterki, czynność
Brak wskazania	Brak zasilania elektrycznego Zadziałało zabezpieczenie przed przegrzaniem	Sprawdzić bezpieczniki i wyłącznik nadprądowy FI Skontaktować się z serwisem
miga wielokrotnie 2-krotnie szybciej	Błąd Czujnik temperatury	Skontaktować się z serwisem
miga wielokrotnie 3-krotnie szybciej	Przegrzanie Temperatura wody	Wyłączyć i wypłukać urządzenie otwierając zawór ciepłej wody
miga wielokrotnie 4-krotnie szybciej	Poziom wody niski, brak wody	Napełnić zbiornik wody

Jeżeli urządzenie nie może zostać uruchomione, wezwać serwis posprzedażowy.

9. Konserwacja

Regularny serwis zapewnia prawidłowe działanie i długą żywotność zbiornika ciepłej wody użytkowej. Pierwsza kontrola powinna zostać przeprowadzona po dwóch latach od pierwszego uruchomienia przez specjalistyczną firmę lub zakładowy serwis. W regularnych odstępach czasu należy sprawdzać prawidłowe działanie grupy bezpieczeństwa. Podczas podgrzewania wody nie można całkowicie uniknąć powstawania osadów kamienia w zbiorniku. W razie potrzeby mogą one zostać usunięte przez specjalistę. Ilość kamienia w zbiorniku ciepłej wody użytkowej zależy od jakości wody i ustawionej temperatury ciepłej wody.

Sprawdzanie magnezowej anody ochronnej


Kontrola wzrokowa: Jeżeli anoda ochronna jest zużyta w 75%, należy ją wymienić. Pomiar prądu anodowego: przed pomiarem odłączyć przewód uziemiający od anody. Zmierzyć prąd anodowy pomiędzy zbiornikiem a anodą. Jeżeli prąd anodowy wynosi $< 0,3$ mA, wymienić anodę ochronną.

Po sprawdzeniu zbiornika ciepłej wody użytkowej specjalista na podstawie stwierdzonego stanu określi termin kolejnej kontroli.

10. Czyszczenie

Podczas czyszczenia urządzenie musi być wyłączone. Zewnętrzne powierzchnie zbiornika ciepłej wody użytkowej można czyścić przez przetarcie wilgotną, miękką szmatą. Nie należy używać agresywnych proszków do szorowania, ponieważ mogą one uszkodzić powierzchnię.

11. Zgodność

 Urządzenia wymienionych serii są zgodne z następującymi dyrektywami UE i stosowanymi normami:

Dyrektywy UE:
2014/35/UE dyrektywa niskonapięciowa
2014/30/UE dyrektywa EMC
2009/125/WE dyrektywa w sprawie ekoprojektu
2011/65/UE dyrektywa RoHS II

Normy:
EN 60335-1, EN 60335-2-21, EN 62233
EN 55014-1/-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3
EN 50440
EN 50581

12. Gwarancja

Na ten produkt udzielamy na okres 2 lat gwarancji zgodnej z naszymi warunkami gwarancyjnymi.

13. Recykling



Urządzenia nie wolno wyrzucać z odpadami domowymi. Po zakończeniu okresu użytkowania należy oddać urządzenie w dostępnych punktach zbiórki.